

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**2 Songs - Don Mus.Ms. 1239**

**[S.l.], 1700-1749 (18.1d)**

Wer gerne hört ein Quodlibet. G-Dur

**urn:nbn:de:bsz:31-99768**

Was zum freyheit quodlibet, Land will ich gleich sich sagen  
 Ich nuch best stillt mit gebil, wird der belz weh klingern  
~~Was zum freyheit quodlibet, Land will ich gleich sich sagen~~  
~~Ich nuch best stillt mit gebil, wird der belz weh klingern~~  
~~Was zum freyheit quodlibet, Land will ich gleich sich sagen~~  
~~Ich nuch best stillt mit gebil, wird der belz weh klingern~~

22

Ich A. B. C. hand genommen recht gut  
 In der lehrer lehrer nicht schreiben,  
 was will durch alle freyheit  
 mit so gutt nach verband  
 Bekräftigung nicht gefordert  
 Der haupt frey will ich loben  
 weil in dem ersten bogen Land  
 Die jüden sind hoch zu loben.

Was zum freyheit quodlibet  
 Land will ich gleich sich sagen  
 Ich nuch best stillt mit gebil  
 wird der belz weh klingern  
 in dem alle freyheit

3  
D an g e m e i n e K u n d s c h a f

we s s e n w i l l i c h d i e s g r i f f e n .  
D e r K u n d e n w e i s s t g e n u g d a b e i  
w e n n m a n d i e s g e h e r l e r n e n  
m i t b e r a n s t g l e i t e n d e m G l e i t e n .  
e s s e n s o n s i n d e r b l e i b e n .  
w e n m a n s o d e r w e i s s t s i e s t e t z u t  
s e h e n e s t d a s s e l d i e s s e i n e n .

4  
N u n k o m m t h e r b i d i e n l i c h g r i f f  
d e s s e l d e s s e l l e u t s e i n e n k o m m e n ,  
d e s s e l l e u t s e i n e n k o m m e n ,  
w e i l d o n d e r s e n a n g e n o m m e n ,  
d e r d o n s e n d a n d e n l o g i c h e n .  
u n d d a n s e i n e n m e i n e n k o m m e n  
d e r l e t z t e s e i n e n m e i n e n  
u n d w e i l d e r s e i n e n k o m m e n .

5  
K u n d e n s c h a f s e i n e n s t i l l  
u n d w e i l d e r s e i n e n k o m m e n .

ym  
mit  
Lage  
Pom  
Kriegs

6  
8  
was in der welt hoch konent will  
das magst sein hochwürdig profum:  
man forst sich andre hand hoch hoch  
den meisten zu bestrafen  
Ein Capuciner und ein boll  
schon hat beßer ligen.

---

7  
Dumb selb die selb selb sein  
das vater wird hoch heilich  
was die hoch ligen Jungfernd sünd  
was anders uns älter.  
In bairn geht der brüder  
Dumb selb mit den bück  
was selb in der vater hand  
man schick mit der kucht

---

8  
Dicht bester als ledig sein  
strafens der Sibillen  
Hoch nichton die hoch nach sein  
das ich mein dacht kan sullen.

9

was Schatzes das der Sultan hat  
 Er hat die Bergwerke  
 Dem Brauner bis jetzt und dem  
 was begehren den wohl schaffen.

10

O großer Sultan von Persien,  
 man unterwirft dich  
 Ich bestand stalt der Stadt, von mein Herz  
 Ich bin der Herr der Stadt  
 unterwirft dich, falls du sie  
 ich habe dich nicht verlassen  
 Ich bin der Herr der Stadt, von mein Herz  
~~das ist die Stadt der Stadt~~

9

Von England die Herrschaft  
 Ich bin der Herr der Stadt  
 Neapoli mit Herz  
 In Holland erbt der Herr  
 und die Herrschaft der Stadt  
 die Herrschaft der Stadt  
 es wird die Herrschaft der Stadt.

Adieu o alle Jäger  
 woz man ist fast zum Reußen  
 Ihr froms Gistern handt frohig  
 Ist was die haben reußen:

Ihr <sup>stitt</sup> fleusig woz, guch  
 Die he' guch woz, ligen

Ihr Admiral and Guch so  
 will alle frohig hiltgen  
 ist

Ihr Capricorn frucht stark and  
 auf mit den grosten bron  
 man freyhand woz, woz, woz  
 bey woz, woz, woz  
 man freyhand woz, fast über  
<sup>man</sup> schon wunderlich sehn,  
<sup>man</sup> freyhand woz, in Carnaval  
 Die woz, Du woz, und hehn.

Ich hab was gehort ist erzit gold  
 und ~~offen~~ <sup>spindel</sup> ist nit gemacht  
 von dem officier <sup>dem</sup> ~~dem~~ veld  
 dem Marqueterer ~~gestalt~~  
 Das ~~offen~~ <sup>glaubtr</sup> ding ist in v fent  
 man kan es fast nit bringen,  
 In Ruthen wol mit dem best  
 dem ~~offen~~ <sup>alt</sup> ~~offen~~ <sup>von</sup> die fliegen.

In Beredertel pharao  
 Ein konig in Agypten  
 gill dem gelibten Wolfis  
 den hif, gill liebt.  
 Mein: wiss ich nit was styl es ist  
 berrait so son sab y gellun  
 gemuniglich gillt ein g'gellun  
 was gung an ein berrait ney.

Ein Stens ped is dem der berg  
 Das Stens soll den kuffel  
 was man geigen nit selzweg  
 wurd ab sner gewichtel  
 mit flecken noch besper sijn  
 Den wurdet man misporgen  
 byndred wau nit gutt glesp wain,  
 ob nit der wurd voll boogen.

Das Stens nit ein elen merck  
 und will garp kuffel geoben  
 Das geid bog ~~ist~~ sijn wurd die wub,  
 dnu! Galt die wub sern.  
 wasp der der dab merck nit felt  
 wasen sern wangen  
 was nit der sern wub sern  
 sind alle sern wub sern.



Agrippa fangt die brügel zu  
 auf einem meisen klober  
 als ob sie ein brügel sein kam  
 müßte die schwärze leben  
 es hat jaub gen die geist  
 wie d'funde bei der nacht  
 das ist ein geist in der pille  
 es was ich nicht don will

Das yonig hat melsonen geil  
 es ist alle yonig der geist  
 und was ich singe, alle geist  
 was d' me meißelb'st die brügel  
 es ist geist es ist geist  
 was d' meißelb'st die brügel  
 was geist es ist geist im nicht  
 Das meißelb'st die brügel

